

Besser, Johann von: [kOmm längst gewünschte freuden-nacht] (1691)

1 Komm längst gewünschte freuden-nacht /
2 Als zeugin meiner Liebe /
3 Verhülle des gestirnes pracht /
4 Mach alles schwartz und trübe /
5 Laß mir an statt der güldnen sterne seyn
6 Zvey unbefleckter augen schein.

7 Ich wünsche nicht dein bleiches licht /
8 Kein Nord-stern darff mich führen /
9 Kein glantz darff meinen augen nicht
10 Den weiten himmel zieren /
11 Dieweil die glut / die mich zuvor betrübt /
12 Mir ietzt die beste klarheit giebt.

13 Ist das geschwinde wunder-kind /
14 So uns die noth erreget /
15 Nach aller köpffe meynung blind /
16 So werd ich nichts beweget /
17 Daß ich auff dieser unbekandten bahn
18 Nicht wie bey tage schauen kan.

19 Und ist mein auge gleich bedeckt /
20 So schau ich doch im hertzen /
21 Daß mir die Venus auffgesteckt
22 Viel flammen-reiche kertzen /
23 Durch welcher glantz itzt mein gemüth erkiest /
24 Was lieben und geniessen ist.

25 Genug / die nacht erzeiget sich
26 Auff ihrem schwartzen throne /
27 Die Venus selbst ermahnet mich
28 Mit ihrem kleinen sohne
29 Zu suchen die / so meine freyheit fällt /

30 Und meinen sinn gefangen hält.

31 Drum liebste komm / und sey bereit /

32 Die stunden haben flügel /

33 Der Phöbus ist gewiß nicht weit /

34 Er röhret seine zügel /

35 Dieweil es sich nicht allzuwohl gebührt /

36 Daß uns der tag nach bette führt.

(Textopus: [kOmm längst gewünschte freuden-nacht]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6300>)